

Checkliste – SELBSTBESTIMMTES WOHNEN IM EIGENEN HEIM

Darauf sollten Sie achten, um möglichst lange in der eigenen Immobilie leben zu können!



1.	WOHNRAUMGRÖSSE UND WOHNRAUMNUTZUNG	<input checked="" type="checkbox"/>	X
TIPP	Überlegen Sie, ob Sie leer stehende Zimmer wirklich benötigen oder ob die Wohnfläche für die aktuellen Bedürfnisse zu groß ist		
TIPP	Nicht die Größe ist entscheidend – eine Immobilie sollte immer zur jeweiligen Lebenssituation passen		
	Wird ein Gästezimmer für Besucher benötigt?		
	Werden die Zimmer der Kinder noch genutzt?		
	Ist die nötige Hausarbeit in einer angemessenen Zeit zu schaffen?		
2.	BARRIEREFREIHEIT IN HAUS, GARTEN & AUF DEM GRUNDSTÜCK	<input checked="" type="checkbox"/>	X
TIPP	Prüfen Sie so früh wie möglich und ganz realistisch, ob ein Umbau Ihres Hauses technisch und finanziell möglich ist		
TIPP	Nehmen Sie möglichst frühzeitig und solange Sie mobil sind, altersgerechte Umbauten vor. Handeln Sie nicht aus der Not heraus		
TIPP	Besprechen Sie Alternativen immer mit einem Fachmann.		
	Ist der Zugang zum Haus schwellenfrei?		
	Sind die Türen breit genug für einen Rollator oder einen Rollstuhl?		
	Gibt es einen Aufzug?		
	Lässt sich ein Treppenlift problemlos einbauen?		
	Lassen sich Schwellen vor Haustür, Garten oder Balkon mit Rampen ausgleichen?		
	Ist genug Bewegungsfreiheit vorhanden?		
	Sind Bodenbeläge und Fliesen rutschfest?		
	Ist das Bad groß genug für einen Rollator oder einen Rollstuhl?		
	Gibt es Haltegriffe in Dusche oder Wanne?		
	Lässt sich im Bad eine bodengleiche Dusche einbauen?		
	Werden zusätzliche Sicherheits- und Notrufsysteme benötigt?		
	Sind Maßnahmen im Bereich der Kommunikation und Orientierung, z.B.		
	Beleuchtungsanlage oder Gegensprechanlage, zu verbessern?		
	Reichen die finanziellen Rücklagen für einen altersgerechten Umbau aus?		

CHECKLISTE

Checkliste – SELBSTBESTIMMTES WOHNEN IM EIGENEN HEIM

Darauf sollten Sie achten, um möglichst lange in der eigenen Immobilie leben zu können!

3.	GRUNDSTÜCKSGRÖSSE, GARTENNUTZUNG & AUSSENFLÄCHEN	<input checked="" type="checkbox"/>	X
TIPP	Überlegen Sie, ob Sie Ihre Gartenarbeit genießen oder es als anstrengende Arbeit empfinden, die gemacht werden muss.		
TIPP	Entscheidend ist die Verbesserung der Lebenssituation und der Gewinn von mehr Lebensqualität.		
	Sind die Wege mindestens 90 cm breit?		
	Sind die Wege gut ausgeleuchtet?		
	Sind Stolperfallen - z.B. Beetabgrenzungen, Stufen oder Schwellen – beseitigt?		
	Gibt es trittsichere Belege auf Terrassen, Stufen und Wegen?		
	Gibt es Bewässerungssysteme oder einen Rasenmähroboter?		
	Kann der gesetzlich vorgeschriebene Winterdienst eingehalten werden?		
	Gibt es Möglichkeiten der Unterstützung bei Gartenarbeit und Winterdienst?		
4.	IMMOBILIENSANIERUNG, MODERNISIERUNG & REPARATUREN	<input checked="" type="checkbox"/>	X
TIPP	Überlegen Sie vor anstehenden Investitionen, ob Sie noch lange genug in Ihrer Immobilie wohnen möchten und können		
TIPP	Bilden Sie Instandhaltungsrücklagen (0,30 Euro/m ² pro Monat).		
	Können geplante Sanierungen oder Modernisierungen bezahlt werden?		
	Können Renovierungen zum Werterhalt der Immobilie durchgeführt werden?		
	Gibt es genügend finanzielle Rücklagen für unvorhergesehene Reparaturen?		
5.	HAUSVERKAUF ODER VERMIETUNG	<input checked="" type="checkbox"/>	X
TIPP	Überlegen Sie sich gut, ob Sie einen möglichen Verkauf oder eine Vermietung allein bewältigen können oder fachliche Unterstützung benötigen		
TIPP	Lassen Sie den Marktwert und auch den Mietwert Ihrer Immobilie ermitteln.		
TIPP	Überlegen Sie vor einem Verkauf genau, in welchem Verhältnis mögliche Investitionen zur weiteren Nutzung der Immobilie stehen.		
TIPP	Sprechen Sie rechtzeitig mit Ihren Kindern und verlassen Sie sich nicht auf Spekulationen. Oftmals haben die Kinder eine andere Lebensplanung.		
	Sind genügend finanzielle Mittel vorhanden, um in die Altimmobilie zu investieren?		
	Ist eine Wertsteigerung der Immobilie in Zukunft möglich?		
	Kann die Verantwortung für die Immobilie auch zukünftig getragen werden?		
	Steht für die Zukunft eine ausreichende finanzielle Absicherung zur Verfügung?		
	Kennen Sie die Möglichkeit einer Zusatzrente - Leibrente?		